



# UZZ

Sächsische  
Kulturpolitik

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
9. März 1984

# 10

## KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Kubi	17.8
Sobi	13.3
...	13.7
...	16.0

### Genosse Horst Schumann zu Gast im Bereich Medizin



(UZ) Am Freitag vergangener Woche wollte Genosse Horst Schumann, Mitglied des ZK der SED und 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung gemeinsam mit Dr. Dietmar Keller, Sekretär der SED-Bezirksleitung und Dr. Roland Wötzel, 1. Sekretär der SED-Stadtleitung im Bereich Medizin, wo sie herzlich von Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Prof. Dr. Horst Stein, 1. Prorektor, sowie von Prof. Dr. Roland Rogos, Prorektor für Medizin empfangen wurden. Der Besuch galt dem neuen Bettenhaus. Hier überzeugten sie sich vom Stand der Inbetriebnahme und führten vor Ort Gespräche mit Ärzten und Schwestern.  
Foto: HFBS/Engel

### ABI-Kommissionen haben Wahlen erfolgreich beendet

#### Bildung einer neuen Kommission an Sektion TAS

(UZ-Korr.) An der Sektion Chemie wurde am 28. Februar die Kommission der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion neu gewählt. Ihr Vorsitzender, Genosse Dr. Finster, gab eine vertrauensvolle Zusammenfassung der Arbeit der Kommission über die geleistete Arbeit. Die Kommission kontrollierte unter anderem die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Betriebspartikade, den qualifikationsgerechten Einsatz der Diplomchemiker, den Arbeits- und Leistungsstil an der Sektion nach Bildung der Wissenschaftsbereiche.

Großen Wert legte die ABI-Kommission auf regelmäßige Nachkontrollen, berichtete Dr. Finster. Das sei wichtig, um zu erfahren, ob die gegebenen Empfehlungen oder Auflagen von den Leitern berücksichtigt werden und die getroffenen Veränderungen auch von Dauer sind.

Insgesamt wurden im Februar die Mitglieder von neun Kommissionen der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion an der Karl-Marx-Universität neu gewählt. Solche Organe der ABI gibt es im Bereich Medizin, am Herder-Institut, im Bereich Planung und Ökonomie, bei den Zentralen Leitungsorganen sowie an den Sektionen Chemie, Physik, Biowissenschaften, Tierproduktion und Veterinärmedizin, Marxismus-Leninismus. Mit der Bildung einer Kommission auf regelmäßige Nachkontrollen, berichtete Dr. Finster. Das sei wichtig, um zu erfahren, ob die gegebenen Empfehlungen oder

### Auch Uni ist bereit: Messegäste können kommen



(UZ) Die Messestadt ist auf den Empfang ihrer Gäste in der nächsten Woche vorbereitet. Auch in der UNI herrscht trotz Lehrveranstaltungsreicher Zeit im Seminargebäude und im Hörsaalgebäude reger Betrieb, denn Pressezentrum, Messe-Informationen und der Treffpunkt für Ausländer haben hier ihr Domizil gefunden. Unser Foto: Letzte Vorbereitungen im Ausländertreffpunkt.  
Foto: Müller

### Tag des GO-Sekretärs

(UZ) Am Dienstag vergangener Woche fand der Tag des GO-Sekretärs statt. Im Mittelpunkt der Beratung stand die Auswertung der SED-Bezirksdelegiertenkonferenz, der Sitzung der SED-Kreisleitung sowie der weiteren Umsetzung der Orientierung und Beschlüsse der Kreisdelegiertenkonferenz. Schwerpunkt war dabei die Beratung der Aufgaben der Parteiorganisation in Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen.

Das Referat dazu hielt Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung. Anschließend gaben GO-Sekretäre Erfahrungsberichte über die Vorbereitung der Kommunalwahlen in ihren Verantwortungsbereichen.

In Arbeitsgruppen wurde der Erfahrungsaustausch fortgesetzt.

### Gast aus Kuba an Sektion TAS

(UZ-Korr.) Die Wissenschaftsbeziehungen mit kubanischen Universitäten auf dem Gebiet der hispanoamerikanischen Sprachwissenschaft wurden durch den Besuch des Dekans der Philologischen Fakultät der Universität Santiago de Cuba an der Sektion TAS weiter ausgebaut.

Frau Prof. Dr. Mercedes Cathcart weit vom 21. Februar bis 23. März zu Gastvorlesungen vor Kollegen der Forschungsgruppe Hispanoamerikanistik und den romanistischen Wissenschaftsbereichen in Leipzig. Während des Aufenthaltes berichtete Prof. Cathcart über Lehr- und Forschungsaufgaben ihrer Fakultät und unterbreitete Vorschläge für eine Intensivierung der Zusammenarbeit. Sie würdigte die Leipziger Arbeiten auf dem Gebiet der hispanoamerikanischen Dialektologie und zum Kubanischen als Beitrag zur Erfüllung des Hauptthemas der linguistischen Forschung in Kuba.

So befindet sich gegenwärtig ein umfangreicher Sammelband zum Kubanischen im Druck, der Ergebnis der Kooperation von Hispanisten aus Leipzig mit verschiedenen kubanischen Universitäten ist.

### Studenten bewähren sich im Praktikum

(UZ-Korr.) Am 23. Februar wurde im festlich geschmückten Hörsaal 19 für die Lehrestudenten der Kombinationen Russisch/Englisch und Russisch/Sorbisch das große Schulpraktikum eröffnet.

Dieses Praktikum ist Ausbildungsabschnitt und Bewährungsprobe zugleich. Zwei Wochen lang werden die Studenten ihr Können unter Beweis stellen. Der stellv. Direktor für Erziehung und Ausbildung der Sektion TAS, Doz. Dr. sc. S. Scharf, hielt die Begrüßungsansprache und wünschte den Studenten bestes Gelingen.

Nach der politisch-ideologischen, inhaltlich-fachlichen und organisatorischen Einweisung wurden die Praktikumsaufträge zum Thema „Die Entwicklung fremdsprachigen Könnens und die Erziehung der Schüler im Geiste der deutsch-sowjetischen Freundschaft – Unser Beitrag zum 35. Jahrestag der DDR“ ausgegeben.

### KMU-Angehörige antworten auf Wahlauftrag der Nationalen Front: Unser Bekenntnis am 6. Mai mit guten Arbeitsergebnissen fundamentieren

Prof. Dr. Lothar Kolditz hat in seinem eindrucksvollen Referat in der erweiterten Tagung des Nationalrates zur Vorbereitung der Kommunalwahlen am 6. Mai den Zusammenhang zwischen der Stärkung des Sozialismus und der Sicherung des Friedens herausgearbeitet. In unserem Kollektiv ist man sich der Tatsache stets bewußt. In der vergangenen Woche wurden im Rahmen der Planverteidigung vor der Leitung des Bereiches Medizin der Plan für 1984 und das Wettbewerbsprogramm bestätigt. Gleichzeitig konnten wir die Leistungen unseres Kollektivs aus dem Jahre 1983 abrechnen und den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ erneut erfolgreich verteidigen.

Prof. Dr. Lothar Kolditz hat in seinem eindrucksvollen Referat in der erweiterten Tagung des Nationalrates zur Vorbereitung der Kommunalwahlen am 6. Mai den Zusammenhang zwischen der Stärkung des Sozialismus und der Sicherung des Friedens herausgearbeitet. In unserem Kollektiv ist man sich der Tatsache stets bewußt. In der vergangenen Woche wurden im Rahmen der Planverteidigung vor der Leitung des Bereiches Medizin der Plan für 1984 und das Wettbewerbsprogramm bestätigt. Gleichzeitig konnten wir die Leistungen unseres Kollektivs aus dem Jahre 1983 abrechnen und den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ erneut erfolgreich verteidigen.

Dem Wahlauftrag der Nationalen Front gebe ich meine volle Zustimmung. Ich habe mich bereit erklärt, am Wahltag die

Richtschnur sind für uns die Beschlüsse des X. Parteitag und die Beschlüsse und die Auswertung der 7. Tagung des Zentralkomitees der SED, sind sie uns doch Wegweiser für die kommenden Monate und Jahre in unserem Handeln.



KOLLEKTIV DER GAZ

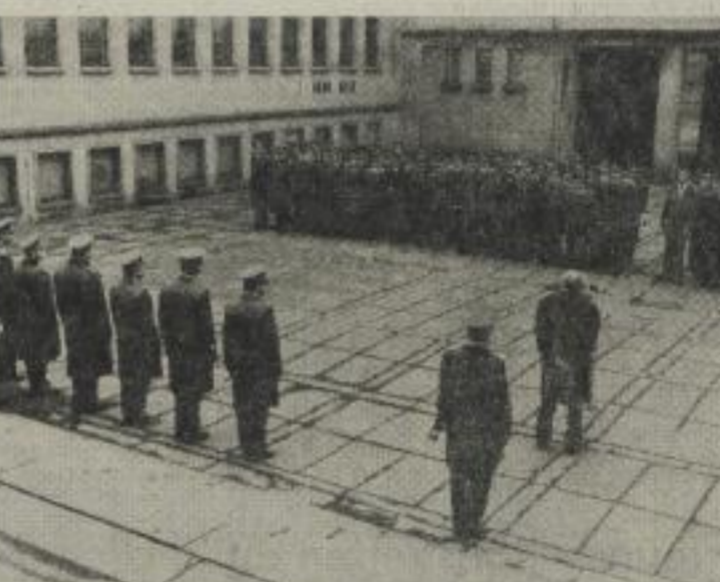
Im Wahlauftrag des Nationalrates der Nationalen Front finde ich meine eigene Meinung über die gute Bilanz unserer Arbeit, über Probleme der gegenwärtigen Situation und über die nächsten Ziele unseres Kampfes bestätigt. Und ich finde auch meine persönlichen Ziele, Wünsche und Hoffnungen formuliert. Es fällt mir deshalb leicht, diesem Wahlauftrag ohne Einschränkung zuzustimmen.

Nicht leicht ist es dagegen, die bereits angespannten Kräfte sinnvoll so einzusetzen, daß ich noch besser helfen kann, diese Ziele auch zu erreichen. Und dennoch ist das notwendig; denn was getan werden muß, kann nur von uns selbst getan werden. Deshalb bestärkt mich der Wahlauftrag in der Entschlossenheit, alle Kraft auf meine absehbaren Aufgaben in der Erziehung und Ausbildung der Studenten und auf meine Aufgaben in der Forschung zu wenden.

Doz. Dr. sc. WOLFGANG BÖTTGER  
Leiter des WB „Sprache und Stilistik“, Sektion Journalismik

### „Woche der Waffenbrüderschaft“ Reservisten sind bereit, Klassenauftrag zu erfüllen

#### Appell im Bereich Medizin / Auszeichnungen an verdiente Reservisten



Für die Reservoffiziere des Bereiches Medizin fand am 1. März ein Appell zu Ehren des 28. Jahrestages der NVA statt. Unter Anwesenheit der zahlreichen Gäste und vor Vertretern des Wehrkommandos Leipzig-Stadt, der militärischen Abteilung der zentralen Leitung des Reservistenkollektivs der KMU und der staatlichen Leitung des Bereiches Medizin erstattete der Leiter des Reservistenkollektivs Oberstleutnant d. R. Dr. Kulinskij Meldung an den Stellvertreter für politische Arbeit des Wehrkommandos Oberstleutnant Köhn. Nach Verlesung des Tagesbefehls des Ministers für Nationale

Verteidigung wurde durch OMR Prof. Dr. Justus Claus die Verantwortung der Reservoffiziere für die sozialistische Wehrerziehung der Studenten und als Kaderreserve der NVA unterstrichen. Nach Auszeichnung verdienter Reservisten und dem Abspielen der Nationalhymne der DDR wurde der Appell beendet.

Mit diesem Reservistenappell wurde erstmals das große Potential an Fachoffizieren des medizinischen Dienstes der NVA am Bereich Medizin öffentlich präsent.

Foto: Curt Velten

### Kunstschätze der KMU werden gezeigt

#### Erste Ausstellung anlässlich des 35. Jahrestages der DDR und der 575. Wiederkehr der Gründung der Leipziger Universität

(UZ) Kunstschätze der Alma mater Lipsiensis – Malerei, Grafik, Plastik, Kunsthandwerk vom 9. Jahrhundert bis zur Gegenwart – werden in der ersten Aus-



stellung der KMU anlässlich des 35. Jahrestages der DDR und der 575. Wiederkehr der Gründung der Universität Leipzig gezeigt, die am kommenden Sonnabend im Ausstellungszentrum der KMU eröffnet wird.

Die Eröffnung findet in der Erdgeschosshalle des Hochhauses der KMU statt. Gleichzeitig erfolgt die Übergabe von zwei Gobelins zu Themen der Geschichte der Universität Leipzig, entworfen von Prof. Gabriele Meyer-Dennewitz, Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften der KMU, ausgeführt von VEB Textilmanufaktur Halle.

Ein musikalisches Programm, in dem Werke von Joh. E. Bach, Friedemann Bach, Franz Xaver Richter und Johannes Weyrauch erklingen, gestalten Maria Brütigam, Cembalo, und das Apel-Quartett Halle/Leipzig. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 9 bis 17 und samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

**Heute:**

- 3** Zum internationalen Frauentag
- 4** Studenten auf dem Bau und in der Mensa
- 5** Neue UZ-Serie: Institute der KMU
- 6** Scholochows Werk – Vermächtnis und Herausforderung